

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2000**

**Abfallwirtschaftsgesellschaft  
des Rems-Murr-Kreises mbH, Waiblingen**

# Bilanz zum 31. Dezember 2000

## Aktiva

	<u>Anhang</u>		<u>31.12.00</u>	<u>Vorjahr</u>
	Nr.	DM	DM	TDM
<b>A. <u>Anlagevermögen</u></b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	(4)	327.910		354
Sachanlagen	(4)	<u>29.379.695</u>	29.707.605	<u>31.453</u>
				<u>31.807</u>
<b>B. <u>Umlaufvermögen</u></b>				
Vorräte	(5)	123.524		110
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(6)	1.934.997		4.130
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	(7)	<u>992.216</u>	3.050.737	<u>1.220</u>
				5.460
<b>C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>				
			<u>32.758.342</u>	<u>37.267</u>

## Passiva

	<u>Anhang</u>		<u>31.12.00</u>	<u>Vorjahr</u>
	Nr.	DM	DM	TDM
<b>A. <u>Eigenkapital</u></b>				
Gezeichnetes Kapital	(8)	200.000		200
Bilanzgewinn		<u>84.238</u>	284.238	<u>61</u>
				261
<b>B. <u>Rückstellungen</u></b>				
	(9)		2.068.381	2.209
<b>C. <u>Verbindlichkeiten</u></b>				
	(10)		<u>30.405.723</u>	<u>34.797</u>
			<u>32.758.342</u>	<u>37.267</u>

# Gewinn- und Verlustrechnung

## für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2000

		<u>Anhang</u>	<u>2000</u>	<u>Vorjahr</u>
		Nr.	DM	TDM
1.	Umsatzerlöse	(11)	35.929.573	34.822
2.	Sonstige betriebliche Erträge	(12)	<u>706.583</u>	<u>1841</u>
			36.636.156	36.663
3.	Sachaufwand der Abfallbeseitigung	(13)	-21.777.348	-20.537
4.	Personalaufwand	(14)	-5.010.882	-4.864
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(15)	-6.951.261	-7.750
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	(16)	-2.793.803	-3.131
7.+8.	Zinsergebnis	(17)	<u>-45.819</u>	<u>-373</u>
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		57.043	8
10.	Steuern vom Ertrag	(18)	-31.932	-39
11.	Sonstige Steuern	(18)	<u>-2.129</u>	<u>-2</u>
12.	Jahresfehlbetrag/-überschuss		22.982	-33
13.	Gewinn-/Verlustvortrag		<u>61.256</u>	<u>94</u>
14.	<b>Bilanzgewinn</b>		<u><u>84.238</u></u>	<u><u>61</u></u>

## **Allgemeine Erläuterungen**

### **(1) Anwendung des Bilanzrichtliniengesetzes**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2000 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt.

### **(2) Formale Darstellung**

Einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir zusammengefasst, um die Klarheit der Darstellung zu verbessern. Diese Posten sind zusätzlich erläutert.

Abweichend vom allgemeinen handelsrechtlichen Gliederungsschema für die Gewinn- und Verlustrechnung wird der Sachaufwand für Abfallbeseitigung gesondert an der sonst üblichen Stelle für den Materialaufwand ausgewiesen.

Die im Abschluss ausgewiesenen Werte sind auf volle DM auf- oder abgerundet.

### **(3) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten trägt allen erkennbaren Risiken nach den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten erfasst und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Der Umfang der Anschaffungskosten entspricht § 255 Abs. 1 HGB.

Der Wertverzehr wird durch planmäßige Abschreibungen erfasst, die auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze errechnet werden.

Die Abschreibungen werden grundsätzlich nach der linearen Methode berechnet. Auf die Zugänge des beweglichen Anlagevermögens im ersten Halbjahr werden die vollen und auf die Zugänge im zweiten Halbjahr werden die halben Jahresabschreibungen verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden sofort abgeschrieben. Davon abweichend werden die Investitionen für Deponien entsprechend den erfüllten Mengen abgeschrieben (leistungsbezogene Abschreibung).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert unter Abzug gebotener Wertberichtigungen angesetzt.

Der Wertansatz der übrigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken, für welche die Gesellschaft haftet, auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Der Wertansatz der Eventualverbindlichkeiten entspricht dem am Bilanzstichtag tatsächlich bestehenden Haftungsvolumen.

## Erläuterungen zur Bilanz

### (4) Anlagevermögen

Die Zugänge betreffen ausschließlich die im Jahr 2000 durchgeführten Investitionen.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Software für die Verwaltung sowie um einen geleisteten Baukostenzuschuss für einen Stromanschluss. Sie sind mit Brutto-

anschaffungswerten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, die entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer ermittelt werden, ausgewiesen.

Bei der Position Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, handelt es sich um Deponieanlagen, die auf den Grundstücken des Rems-Murr-Kreises

erstellt wurden.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer. Von den steuerlichen Abschreibungsvergünstigungen für geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens wurde Gebrauch gemacht.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem folgenden Anlagespiegel ersichtlich.

	Anschaffungskosten			Abschreibung kumuliert DM	Buchwert 31.12.00 DM	Buchwert Vorjahr DM	Abschreibung Geschäftsjahr DM
	01.01.00	Zugang	Abgang				
	DM	Umbuchungen (U) DM	DM				
<b><u>Immaterielle</u></b>							
<b><u>Vermögensgegenstände</u></b>							
Software und ähnliche Rechte	554.384	24.400	0	250.874	327.910	354.418	50.908
<b><u>Sachanlagen</u></b>							
1. Bauten und bauliche Einrichtungen auf fremdem Grund und Boden	54.439.410	405.990 (U) 329.372	0	34.659.457	20.515.315	24.936.557	5.156.604
2. Technische Anlagen und Maschinen	17.489.910	54.161	2.250	13.079.396	4.462.425	6.042.007	1.633.743
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.122.338	94.515	31.149	936.168	249.536	265.331	110.006
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	208.420	-405.990 (U) 4.349.989	0	0	4.152.419	208.420	0
	<u>73.260.078</u>	<u>4.828.037</u>	<u>33.399</u>	<u>48.675.021</u>	<u>29.379.695</u>	<u>31.452.315</u>	<u>6.900.353</u>
	<u>73.814.462</u>	<u>4.852.437</u>	<u>33.399</u>	<u>48.925.895</u>	<u>29.707.605</u>	<u>31.806.733</u>	<u>6.951.261</u>

### (5) Vorräte

Bei den unter Vorräten ausgewiesenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es

sich um Materialbestände auf den Deponien. Die Bewertung erfolgt zu durchschnitt-

lichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips.

### (6) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen gegenüber dem Gesellschafter handelt es sich um noch offene Zuweisungen und Kostenerstattungen für den laufenden Geschäftsbetrieb.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten neben Forderungen an Arbeitnehmer in Höhe von DM 34.423 Steuerforderungen mit DM 138.909.

	31.12.00 Gesamt- betrag <hr/> DM	Restlaufzeit mehr als ein Jahr <hr/> DM
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	529.718	0
2. Forderungen gegenüber dem Gesellschafter	1.192.215	0
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	213.064	34.423
davon Steuerforderungen	<hr/> (138.909)	<hr/> (0)
	<hr/> 1.934.997	<hr/> 34.423

### (7) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus Guthaben bei Kredit-

instituten und dem Kassenbestand.

### (8) Eigenkapital

Entwicklung des Eigenkapitals:	Stand 01.01.00 <hr/> DM	Jahres- überschuss <hr/> DM	andere Veränderungen <hr/> DM	Stand 31.12.00 <hr/> DM
Gezeichnetes Kapital	200.000	0	0	200.000
Bilanzgewinn	61.256	22.982	0	84.238
	<hr/> 261.256	<hr/> 22.982	<hr/> 0	<hr/> 284.238

Das gezeichnete Kapital ist voll einbezahlt. Alleiniger Gesellschafter ist der Rems-Murr-Kreis.

### (9) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen noch nicht abgerechnete Leistungen in Höhe von DM 1.770.500 sowie Urlaubsansprüche der Mitarbeiter und Aufwand für Jahresabschlussarbeiten mit insgesamt DM 291.000. Der Rest betrifft sonstige Risiken nach § 249 HGB.

	<u>31.12.00</u>	<u>31.12.99</u>
	DM	DM
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	<u>2.068.381</u>	<u>2.208.505</u>
	<u>2.068.381</u>	<u>2.208.505</u>

### (10) Verbindlichkeiten

	Stand	bis zu	Restlaufzeit	
	<u>31.12.00</u>		<u>1 Jahr</u>	<u>1 - 5 Jahre</u>
	DM	DM	DM	5 Jahre
	DM	DM	DM	DM
Verbindlichkeiten				
1. gegenüber Kreditinstituten	2.100.000	0	2.100.000	0
2. aus Lieferungen und Leistungen	3.784.144	3.784.144	0	0
3. gegenüber Gesellschafter	24.358.000	0	1.903.000	22.455.000
4. sonstige Verbindlichkeiten	163.579	163.579	0	0
	<u>30.405.723</u>	<u>3.947.723</u>	<u>4.003.000</u>	<u>22.455.000</u>

Zu den sonstigen Verbindlichkeiten: davon aus Steuern DM 0.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen offene Zahlungen an Behörden und noch offene Provisionszahlungen aus dem Gebührenmarkenverkauf sowie noch zu zahlende Reisekosten.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (11) Umsatzerlöse

	<u>2000</u>	<u>1999</u>
	DM	DM
Zuweisungen des Rems-Murr-Kreises	30.783.130	34.276.885
Erlöse aus sonst. Lieferungen und Leistungen	<u>5.146.443</u>	<u>545.530</u>
	<u><u>35.929.573</u></u>	<u><u>34.822.415</u></u>

### (12) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten unter anderem Gewinne aus der Auflösung von Rückstellun-

gen in Höhe von DM 259.337, Versicherungsentschädigungen in Höhe von DM 23.734, Erträge aus An-

lagenabgängen in Höhe von DM 13.849 und Erträge aus Holzverkäufen.

### (13) Sachaufwand der Abfallbeseitigung

Der Sachaufwand der Abfallbeseitigung enthält folgende Posten:		<u>2000</u>	<u>1999</u>
		DM	DM
Aufwendungen für	Mobilsammlung und -entsorgung	12.373.392	12.042.242
	Unterhalt der Deponien	5.978.267	5.741.111
	Aufwand Erddeponien	539.147	0
	Verwertungskosten/ Recycling	2.002.164	1.818.668
	Entsorgung Problemmüll	884.378	935.031
		<u>21.777.348</u>	<u>20.537.052</u>

### (14) Personalaufwand

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung enthalten u.a. gesetzliche soziale Abgaben mit DM 749.680 und Beiträge zur Zusatzversorgungskasse mit DM 254.269. Im Jahresdurchschnitt waren 64 Mitarbeiter beschäftigt, davon 15 Teilzeitbeschäftigte.

	<u>2000</u>	<u>1999</u>
	DM	DM
Löhne und Gehälter	3.997.068	3.893.649
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>1.013.814</u>	<u>970.171</u>
	<u><u>5.010.882</u></u>	<u><u>4.863.820</u></u>

### (15) Abschreibungen

Die Abschreibungen enthalten u.a. auch die Abschreibungen auf die im Jahr des

Zugangs voll abgeschrieben-  
en geringwertigen Wirt-

schaftsgüter des Anlagever-  
mögens mit DM 11.833.

### (16) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind als wesentlichste Posten die Aufwendungen für Fremdleistungen/Unterstützung,

Gebührenmarkenverkauf und  
Säckeverkauf mit DM  
921.111 und Öffentlichkeits-  
arbeit mit DM 785.903 zu  
erwähnen. Im Übrigen enthält

die Position Aufwendungen  
für Sachverständige und an-  
dere Beratungsleistungen so-  
wie die übrigen allgemeinen  
Geschäftsaufwendungen.

### (17) Zinsergebnis

	<u>2000</u>	<u>1999</u>
	DM	DM
Zinserträge	121.068	109.835
Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an Gesellschafter DM 0 -	<u>-166.887</u>	<u>-483.006</u>
	<u>-45.819</u>	<u>-373.171</u>

### (18) Steuern

Die Steuern vom Ertrag und die sonstigen Steuern betreffen im Wesentlichen die Gewerbeertragssteuer.

### (19) Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

In dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sind DM 391.387 periodenfremde Erträge enthalten. Periodenfremde Aufwendungen sind im Berichtsjahr nicht angefallen.

## Ergänzende Erläuterungen

### (20) Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Geschäftsführer: Herr Jürgen Hermann, Diplom-Verwaltungswirt

Aufsichtsrat: Herr Horst Lässig, Landrat Vorsitzender  
Herr Dr. Siegfried Kasper, Vorsitzender Richter Stv. Vorsitzender  
Herr Frank Distel, Bürgermeister (ab 7.11.2000)  
Frau Ulrike Dreßler-Uetz, Stadtplanerin  
Herr Alfonso Fazio, Steuersachbearbeiter  
Herr Peter E. Friedrich, Bürgermeister  
Herr Rudi Gehring, Professor (bis 6.11.2000)  
Herr Erhard Häußermann, Bürgermeister a. D., Industrieberater  
Herr Jürgen Hofer, MdL, Oberbürgermeister a. D.  
Herr Ulrich Lenk, Oberstudiendirektor  
Herr Rudi Oetinger, Mechanikermeister  
Herr Alfred Schieber, Landwirtschaftsmeister  
Herr Wolfgang Schille, Bürgermeister  
Frau Sieglinde Schwarz, Selbständige Marktfrau  
Herr Erich Theile, Goldschmiedemeister  
Herr Rudolf Willi, Arbeitnehmervertreter

Die Bezüge des Aufsichtsrats betragen DM 16.800.

### (21) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus erteilten Investitionsaufträgen bestand zum 31.12.2000 ein Bestellobligo von DM 126.000.

Zur Zeit bestehen langfristige Leistungsverträge überwiegend mit Entsorgungunternehmen mit einem jährlichen Aufwand von DM 17.314.044.

## Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Firma Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises mbH, Waiblingen, für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2000 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Ab-

schlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie der Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Be-

urteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 25. April 2001

Wirtschaftstreuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

gez. Dr. G. Heni  
Wirtschaftsprüfer

gez. H. May  
Wirtschaftsprüfer